



Wird wohl Vizepräsident Köbi Roth auch NOS-Fähnrich ?

Johann Roth (links) und Guido Lehmann gehörten schon 1993 zum OK

Von Fahnen und Schwingern (Bilder / Text Urs Huwyler)

Am letzten Juni-Wochenende 2016 wird Wattwil zum Mekka des Schwingsports. Das Organisationskomitee unter Präsident Jörg Abderhalden steckt mitten in den umfangreichen Vorbereitungen für das Nordostschweizerische (NOS).

WATTWIL. 1993 fand das Nordostschweizerische Teilverbandsfest NOS letztmals in Wattwil statt. Aus jenen vergangenen Zeiten gehören mit Guido Lehmann (Finanzen) und Johann Roth (Festakt und Rahmenprogramm) zwei «Urgesteine» wiederum dem aus Turnern, Schwingern und zugewandten Orten gebildeten OK an. Der königliche Präsident Jörg Abderhalden und Vize Köbi Roth drehten in ihrer Jugendzeit die Täfeli bei den 12 m Durchmesser aufweisenden Sägemehlringen. Johann Roth präsierte damals den Schwingklub Wattwil und übernahm von Amtes wegen bis zum nächsten NOS das Amt des Fähnrichs. Wer diesmal der Glückliche sein wird, steht noch nicht fest.

Es könnte allerdings eine Familientradition entstehen, denn mit Köbi Roth amtiert aktuell der Göttibueb des 93er-Fahnenschwingers als Präsident. Der wiederum nimmt gerne (ab)dankend Bewerbungen aus Schwingerkreisen entgegen. Der Vorteil: Wer sich als Hüter der NOS-Fahne berufen fühlt, wird am Eidgenössischen in Estavayer-le-Lac von Amtes wegen gratis einen Logenplatz erhalten.

Im Jahr eines Eidgenössischen steigt das Interesse am Nationalsport zusätzlich. Auch deshalb sind die Vorbereitungen 20 Monate vor dem NOS 2016 schon weit fortgeschritten. Entgegen kommt den von Schulgemeinde-Vertreter Norbert Stieger (Stellvertreter der Protokollführerin Nicole Brunner) unterstützten Organisatoren die ideale Infrastruktur. Auf dem von einer Seite durch die Thur begrenzten Grünenau-Areal stehen neben den Rasenflächen genügend Räume zur Verfügung. Sei es für das Rechnungs- und Medienbüro, das Bankett, den Gabentempel, die Ruheräume und Dopingkontrolle oder Apéro. Die Parkplätze in Marsch-Distanz zum Gelände sind durch Chläus Steinbacher (Verkehr und Sanität) fixiert, die Bau-Verantwortlichen Urs Abderhalden/Peter Fritsche mieten die Tribüne vom Schwägalp-Bergfest, beim Zelt handelt es sich um die über 1500 Personen Platz bietende Festhütte «von dort oben». Andrea Abderhalden darf sich mit Köbi Bösch im Zelt dann wie zu Hause fühlen, nachdem sie auch beim Schwägalp-Schwingen wirtet. Valentin Koller (Vize TSV/PR/Marketing) befindet sich in den letzten Logo-Zügen. Zu sehen sein werden Objekte, die zum NOS 2016 gehören: ein Kranz, das Wattwiler Wahrzeichen und Sägemehlringe. Die Homepage (www.nos2016.ch) ist durch Kurt Schlegel aufgeschaltet, der Toggenburger Verbandspresseshef Pascal Schönenberger bedient die sozialen Medien.

Der eine Ueli Roth zeichnet für das eigentliche Schwingen verantwortlich, der andere wie Daniel Tschumper (TSV) für die Rekrutierung des Personals. Erfolgreich gestartet wurde nach dem Konzept von Jörg Abderhalden und seiner Frau Andrea (Empfang/Ehregäste) die Sponsorsuche, Ramona Egli gleist den Festführer auf, Köbi Roth und Renate Mettler bilden die Spitze des Gabenkomitees.

Die Schwinger dürften es aufgrund ihrer Popularität und der TV-Präsenz nicht ganz so schwer haben, interessierte Firmen als Partner zu finden. Zumal sich Kontaktpersonen mit dem Namen Abderhalden oder Roth nicht erst als Kenner der Szene ausweisen müssen. Beisitzer Paul Ackermann, St. Galler Kantonalpräsident und zugleich Vertreter des NOS-Verbandes, sprach im Restaurant National, Wattwil, nach der Tour durch die Ressorts und der Abwicklung der allgemeinen Traktanden von einem initiativen und kompetenten Organisationskomitee. Hinter welchem NOS-Fahne schwingenden lustigen Köbi es am 26. Juni 2016 beim Festakt auch immer einmarschieren wird